

BLICK. Punkt WBG

Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG - Delitzsch

Ausgabe Juni 2014

MIETERFEST

Das war das
8. Blumenfest

TREFFPUNKT
Das Mietercafé
„Stoffwechsel“



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Wohnungsinteressenten!

Schon sind wieder sechs Monate wie im Flug vergangen, und Sie erhalten von uns eine neue Ausgabe der Mieterzeitung „Blickpunkt“. Neben Informationen finden Sie in diesem Heft einen Bericht über unser Blumenfest im April, Tipps für die richtige Urlaubsvorbereitung Ihrer vier Wände und einen Einblick in unsere nächsten Sanierungsvorhaben in der Mittelstraße.

Unser Titelthema berichtet von einem spannenden Projekt, das wir als Genossenschaft unterstützen – das Mietercafé „Stoffwechsel“ am Amselweg, welches für viele Anwohner schon zu einer festen Anlaufstelle geworden ist und allen Beteiligten Freude bereitet. Auf der Rückseite haben wir Ihnen noch Wissenswertes über unseren heimischen Holunder zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und sonnige Sommermonate!

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Genossenschaft

Zu Ihrer Information:

GARTENPFLEGE AUF UNSEREN GRUNDSTÜCKEN

Mit Beginn des Jahres 2014 wurden die Gartenpflegearbeiten auf unseren Grundstücken durch die CENTRUM LIPSIA Gebäudereinigungs-GmbH übernommen.

Zu den vereinbarten Leistungen gehören:

- das Mähen der Rasenflächen inklusive Entsorgung des Schnittgutes,
- das jährliche Verschneiden der Sträucher und Hecken sowie
- das Einsammeln und Entsorgen des anfallenden Laubes (2-mal jährlich).

Das von Mietern eingesammelte Laub wird wie bisher auf Anforderung abgeholt und entsorgt.

Für die Gartenpflegearbeiten an unserem Objekt „Wohnen am Park“ ist seit dem 1. Januar 2014 die Gärtnermeisterin Kathleen Malze zuständig. Hier wurde neben der Rasenmäh inklusive der Entsorgung des Schnittgutes und der Laubbeseitigung die Pflege der Rabatten inklusive aller notwendigen Arbeiten vereinbart.



SONNE SATT BEIM 8. BLUMENFEST

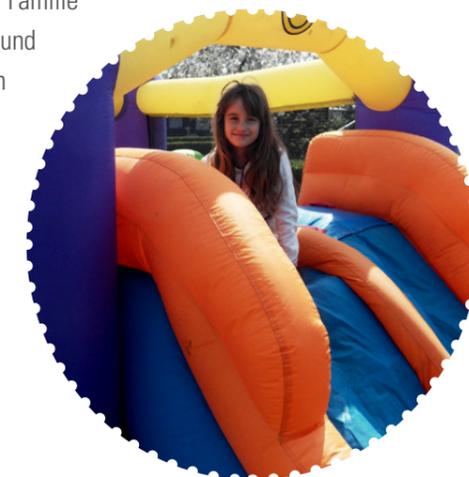
Die Tage vor unserem Fest zum Start in den Sommer waren wechselhaft – und wir machten uns schon ein wenig Sorgen, dass die Sonne sich am Wochenende nicht blicken lassen würde. Doch dann, am Morgen des 12. April, zeigte sich der Himmel über der Gartensparte Ost von seiner schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Temperatur fanden dann viele unserer Mitglieder den Weg auf unsere Veranstaltung.

Unsere Geranien blühten an diesem Tag um die Wette – in diesem Jahr erhielten wir sie von unserem Lieferanten auch in einem kräftigen Pink. Diese Farbe fand viel Anklang bei den Gästen, die ihre Blumen vor Ort auswählten und in Ihren Körben mitnahmen.

Auch Frau Meyer, die die „Gartenklaus“, das Lokal der Gartensparte, schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie betreibt, war glücklich über das schöne Wetter und die zahlreichen Gäste. Viele von ihnen verweilten auf dem Fest und ließen sich die leckeren Grill-Spezialitäten und den hausgemachten Kuchen schmecken. Die begehrte Eierschecke war schon nach kurzer Zeit ausverkauft.

Wie in den Vorjahren durfte natürlich die musikalische Untermalung durch einen DJ und die Hüpfburg für unsere kleinen Gäste nicht fehlen. Für unsere Mitarbeiter gab es an diesem Tag die Möglichkeit für viele persönliche Gespräche, die uns immer viel Freude bereiten, und einen guten Einblick in die Wünsche unserer Mitglieder geben. Natürlich stehen wir auch in den kommenden Monaten immer für einen persönlichen Kontakt für Sie zur Verfügung!

Melden Sie sich einfach, wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt.





DER NEUE TREFFPUNKT IM NORDEN: Das Mietercafé „Stoffwechsel“ am Amselweg

Vielleicht erinnern Sie sich - vor zwei Jahren haben wir Ihnen schon ein Projekt des soziokulturellen Zentrums am Kosebruchweg vorgestellt, die sogenannten „Alltagsbegleiter“. An dieser Stelle möchten wir gern über eine neue Initiative des kreativen Zentrums berichten, die wir gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft der Stadt Delitzsch mbH unterstützen.



Als im Gebäude des soziokulturellen Zentrums im Delitzscher Norden Bauarbeiten anstanden, musste das dort vorhandene Café für einige Zeit geschlossen werden. Hier fanden täglich Kurse und Treffen statt, die viele Anwohner besuchten.

Frau Gatzsche, Mitarbeiterin des Zentrums, kam auf die Idee, das Café für die Zeit der Bauarbeiten an einen anderen Ort zu verlegen, damit die zahlreichen Gäste sich weiterhin treffen konnten.

Vor kurzem hatte Sie mit Ihrem Geschäft „Stoffwechsel“, das zu Beginn auch im Mehrgenerationenhaus beheimatet war, größere Räume - nur ein paar hundert Meter entfernt - am Amselweg bezogen. Hier kann man sich nicht nur die eigene Kleidung ändern lassen oder diverse Kostüme ausleihen, sondern auch die tollen historischen Gewänder bewundern, die Frau Gatzsche mit ihren Helfern anfertigt.

Neben dem „Stoffwechsel“ stand ein Raum frei, der früher einen Friseursalon beherbergte, und dieser schien als Übergangs-Standort für das Café gut geeignet. Und da Frau Gatzsche eine Frau der Tat ist, konnten schon bald die ersten Gäste das neue Café besuchen. Im November des letzten Jahres wurde es eröffnet. Es sprach sich schnell herum, dass nun hier von Donnerstag bis Samstag etwas los war, und es auch noch wundervollen selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee gab.



Als die Sanierungsarbeiten im soziokulturellen Zentrum beendet waren, fanden alle Beteiligten, dass das Café am Amselweg bleiben sollte, denn es gab mittlerweile schon viele Stammgäste aus der direkten Umgebung. So kam es dann, und das Café blieb am Amselweg bestehen. 24 Sitzplätze gibt es im gemütlichen und modernen Raum, den das Team des „Stoffwechsel“ selbst eingerichtet hat. Angeschlossen ist eine kleine Küche, in der die leckeren Kuchen-Kreationen entstehen. Verantwortlich hierfür ist Frau Dathe, die schon im soziokulturellen Zentrum als Küchenhilfe beschäftigt war. Nun ist sie die gute Fee des Café „Stoffwechsel“. Sie backt gern und mit viel Abwechslung. Besonders beliebt sind ihr Keks-Kuchen oder die Torten mit frischen Früchten. Neben den Kuchen gibt es einige herzhaftere Speisen – und im Sommer auch Eis zum Mitnehmen für die Kinder des Viertels. Für feierliche Anlässe steht nicht nur Selters, sondern auch Sekt bereit.

Gern kümmert sich Frau Dathe um kleine Treffen im Rahmen der regulären Öffnungszeiten. Wer also zu Hause nicht genug Platz für das Geburtstags-Kaffeekränzchen mit seiner Familie hat, kann gern nach Voranmeldung ins Café einladen. Die Gäste des Cafés finden es schön, dass es jetzt einen Raum für sie gibt, in dem sie in Ruhe reden können. Viele kannten sich schon aus der Nachbarschaft, doch das Café bietet auch die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen.

Auch Sie sind hier herzlich willkommen!

Café Stoffwechsel, Amselweg 5
geöffnet von Donnerstag bis
Samstag von 14 – 17 Uhr



Abrechnung des Energieverbrauchs der Lüfter

Zur Belüftung der Wohnungen der „WBS 70“-Plattenbauten sind auf den Dächern der Gebäude elektrisch betriebene Lüfter installiert. Die Kosten für die verbrauchte Elektroenergie der Lüfter wurden in der Vergangenheit im Rahmen der Betriebskostenabrechnung in den Kosten des Hauslichtes mit abgerechnet. Eine getrennte Abrechnung der Energiekosten der Lüfter war bisher deshalb nicht möglich, da keine Zählwerke vorhanden waren, die den Energieverbrauch erfassen.

Einige Mieter hatten sich bei uns deswegen berechtigterweise gemeldet und um eine getrennte Ausweisung der Energiekosten des Hauslichtes und der übrigen Betriebsvorrichtungen gebeten. So wurde ab dem Abrechnungsjahr 2012 eine Trennung dieser beiden Kostenpositionen vorgenommen. Voraussetzung hierfür war der Einbau von Zählwerken zur Erfassung des Energieverbrauches der installierten Lüfter-Anlagen.

Im Rahmen der Betriebskostenposition „Energie Lüfter“ werden heutzutage die Kosten für die verbrauchte Elektroenergie der Lüfter und die Aufwendungen für die Zwischenzähler abgerechnet. In der Abrechnungsposition „Hauslicht“ finden sich ausschließlich die Kosten der Beleuchtung der Treppenhäuser, der Kellergänge und sonstiger gemeinschaftlich genutzter Räume.

Für den einzelnen Mieter erhöhen sich die abgerechneten gesamten Kosten für Elektroenergie durch die Mietaufwendungen der Zwischenzähler geringfügig.

SANIERUNGSPÄNE IN DELITZSCH-NORD

Direkt neben unserem Bürogebäude befindet sich der Wohnblock Mittelstraße 1 – 7, der schon bald in neuem Glanz erstrahlen soll.

Einige der insgesamt 32 Wohnungen stehen derzeit leer, und wie wir erfahren konnten, ist für viele der neuen Wohnungsinteressenten der fehlende Balkon ein wichtiger Punkt bei ihrer Entscheidung gegen die Wohnung. Auch deshalb haben wir uns entschlossen, das Gebäude zu sanieren und attraktiver zu machen – sowohl für neue Interessenten, und natürlich auch für die heutigen Bewohner.

Im Juni beginnen die Handwerker nun mit ihren Arbeiten. Alle Wohneinheiten erhalten bald geräumige Balkone mit neuem Balkontürelement. Die leer stehenden Wohnungen werden saniert und zum Teil komfortabel umgebaut – aus einigen 3-Raum-Wohnungen werden in Zukunft hübsche 2-Raum-Wohnungen mit größeren Bad- und Küchenräumen.

Die alten Heizthermen werden wir durch moderne Brennwert-Thermen ersetzen, und die Kellerdecke sowie die obere Geschosdecke erhalten eine Dämmung, was erheblich zur Einsparung der Energiekosten beitragen wird.

Zudem ist geplant, den Keller trocken zu legen und auch das Haus von außen zu verschönern: die Fassade erhält einen neuen Anstrich. Auch rund um das Gebäude herum wird sich Einiges tun: Die Gehwege werden erneuert und an der Giebelseite links entstehen neue Parkplätze.

Ca. sechs Monate wird es dauern, bis alle Arbeiten fertig gestellt sind, und das Gebäude sich in neuem Gewand zeigen wird!



SORGENFREI IN DEN URLAUB

Viele von uns packen bald schon wieder Ihre Koffer, denn im Juli beginnen die lang ersehnten Sommerferien. Die Männer erwarten mit Schrecken die bevorstehenden Pack-Orgien ihrer Frauen. Diese grübeln fieberhaft darüber nach, wie all die Utensilien der Familie in die Koffer passen sollen, denn allein das dringend gebrauchte Spielzeug der Kinder würde sie füllen. Im Stillen denken sie darüber nach, wie es wäre, den Rest der Familie in den Urlaub zu schicken und heimlich einfach mit einem guten Buch zu Hause zu bleiben!

Erholung pur erhoffen wir uns von unserer geplanten Tour, doch so mancher hat schon ein böses Erwachen im Urlaub erlebt. Oft vergessen wir, dass auch die Wohnung daheim für die Reise vorbereitet werden sollte! Und immer wieder passiert es, dass ein kleiner Schaden im Haus oder der Wohnung auftritt, der zu einem großen Problem wird, wenn die Mieter nicht vor Ort sind.

Damit Sie nicht wegen eines solchen Vorfalles den Urlaub abbrechen müssen, sollten Sie die folgenden Tipps beachten:

- Hinterlassen Sie vor der Abreise einem Freund oder Verwandten Ihren Schlüssel, damit dieser im Notfall den Schlüssel an uns übergeben kann. Besser wäre noch, wenn Ihr „Aufpasser“ in der Wohnung selbst nach dem Rechten sehen kann.
- Falls niemand die Wohnung persönlich besuchen kann, können Sie eine Lampe mit einer Zeitschaltuhr versehen, so dass man von außen nicht erkennen kann, dass die Wohnung derzeit unbewohnt ist. In diesem Fall sollten Sie auch auf jeden Fall Ihren Nachbarn mitteilen, dass Sie verreisen werden, so dass diese ein wenig auf Ihre Wohnung achten können. Vielleicht sind Ihre Nachbarn auch so freundlich, Ihren Briefkasten zu leeren - denn auch ein voller Briefkasten kann Einbrecher anlocken!
- Wasser und Gas sollten während Ihres Urlaubs vorsorglich abgedreht sein, und soweit wie möglich können Sie die Stecker von Elektrogeräten aus der Steckdose ziehen.
- Bitte beachten Sie: Falls niemand einen Schlüssel für Ihre Wohnung besitzt, haften Sie als Mieter für Schäden und Kosten, die durch die eigene Fahrlässigkeit entstanden sind oder durch eine Türöffnung durch den Schlüsseldienst.

Gern notieren wir, wem Sie Ihren Schlüssel überlassen haben, und kontaktieren diese Person dann im Notfall!

An Alles gedacht? Dann kann es ja losgehen! Und lassen Sie sich von kleinen Pannen nicht den Spaß verderben! Auch wenn das Bett im Hotel ausgelegt, der Kellner unfreundlich, das Essen nicht so gut wie zu Hause, das Zimmer nicht ordentlich geputzt ist - genießen Sie die Zeit mit ihrer Familie, die schöne Umgebung, das blaue Meer, das gute Buch... einfach Urlaub!

Holunder: SCHWARZ UND WEISS



Eine Pflanze, die fast jeder von uns kennt, ist der Holunder. Doch nur wenige nutzen ihn auch – obwohl er sehr gesund ist und richtige Heilkräfte besitzt!

Drei verschiedene Holunder-Arten wachsen bei uns in der Region – der schwarze Holunder, den man in vielen Gärten sehen kann, der rote Holunder oder Traubenholunder, der in Wäldern und Berg-Gegenden wächst, und der Zwerg-Holunder, den man in Gebüsch und Lichtungen findet. Essbar sind die Blüten und Beeren des schwarzen und die Beeren des roten Holunders.

Holunder kann sehr groß werden und ist daher bei Gärtnern eher unbeliebt. Er blüht von Mai bis Ende Juni, jetzt ist also die beste Zeit, um die duftenden weißen Blüten des schwarzen Holunders zu ernten!

Für die Kelten und Germanen war der Holunder ein heiliger Baum, und symbolisierte eine Göttin.

Die Kräfte der Pflanze kannte schon Hippokrates, einer der berühmten Ärzte des Altertums. Er setzte Holunder bei Verstopfung, Wasseransammlungen im Körper und Frauenbeschwerden ein.

Während die dunklen Beeren des schwarzen Holunders sehr viel Vitamin C und Vitamin A enthalten und dadurch generell den Körper stärken, können die Blüten der Pflanze bei verschiedensten Beschwerden angewendet werden. Als Tee reicht man die Blüten bei Fieber und Erkältungen, bei denen eine Schwitzkur erwünscht ist. Wegen der harntreibenden und blutreinigenden Wirkung schwören Viele auch auf den Tee bei Krankheiten wie Rheuma und Hautproblemen.

Kleinere Verbrennungen und Hautentzündungen können mit Umschlägen aus dem Holunderblüten-Tee behandelt werden. Die immunstärkenden Beeren des Holunders können zu Saft, Gelee oder Marmelade verarbeitet werden. Auch in einer hausgemachten Holundersuppe schmecken sie gut – und ganz besonders!

Bitte beachten Sie:

Die Beeren und Samen der Holunder-Arten sollten nicht unreif verzehrt werden, da sie Giftstoffe enthalten. Besonders bei Kindern und Tieren kann dies zu Erbrechen, Durchfällen und Magenbeschwerden führen.



Impressum



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Herausgeber:

WBG „Aufbau“ eG, Delitzsch
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch
www.zuhause-in-delitzsch.de
Telefon: (034202) 34 05-0
Telefax: (034202) 34 05-20

Vorstand: Hans-Jörg Fischer, Anette Pittschaft,
Heinz Bressel, Jürgen Komar

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Stiller

Geschäftsführerin: Anette Pittschaft

Eingetragen beim Registergericht Leipzig unter der Reg.-Nr. 284

Gestaltung und Produktion:

HOFFMANNSCHAFT – Agentur für Werbung
Dufourstraße 4, 04107 Leipzig, Telefon: (0341) 33 76 77 0
www.hoffmannschaft.de